

Kompetenzbogen Zusatz-Weiterbildung Geriatrie

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Geriatrie		Einrichtung	Persönlich
KM	Demographie und Altersepidemiologie		
KM	Biologische, psychologische, soziologische Aspekte des Alterns		
H	Management der Komplexität bei Multimorbidität		
H	Erährungsberatung und Ernährungstherapie		
KM	Symptomatologie und funktionelle Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters		
KM	Sexualität im Alter		
Geriatrisches Team		Einrichtung	Persönlich
H	Anleitung eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams bei geriatrischen Fragestellungen		
KM	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie		
KM	Multiprofessionelle Therapiekonzepte, z. B. physio- und ergotherapeutische sowie logopädische Maßnahmen		

Diagnostische Verfahren		Einrichtung	Persönlich
H	Geriatrische Screeningverfahren		
H	Geriatrisches Assessment zur Erfassung und Verlaufsbeurteilung organischer, motorischer, funktioneller, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen		
H	- Tests zur Beurteilung der Mobilität und des Sturzrisikos		
H	- Tests zur Beurteilung der Funktionalität und Performance (ATL, iATL)		
H	- Tests zur Beurteilung der Muskelfunktion und Muskelkraft		
H	- Tests zur Beurteilung der Kognition		
H	- Tests zur Erfassung eines Delirs		
H	- Tests zur Beurteilung der Emotion		
H	- Tests zur Beurteilung des Ernährungszustandes		
H	- Beurteilung der sozialen Situation		
H	- standardisierte Schmerzerfassung, auch bei kognitiv eingeschränkten Patienten		
H	EKG		
H	Langzeit-EKG		
H	Langzeit-Blutdruckmessung		
H	Orthostase-Tests		
KM	Richtungsweisende B-Modus-Sonographie des Abdomen und Retroperitoneum einschließlich Nieren und Blase		
KM	Richtungsweisende B-Modus-Sonographie der Halsweichteile		
KM	Durchführung von Punktionen, z. B. Pleura, Aszites, Liquor		
KM	Dopplersonographie der hirnversorgenden und peripheren Arterien und Venen		
KM	Echokardiographie		
KM /H	Einfache Lungenfunktionsdiagnostik		
KM	Endoskopische Verfahren, z. B. fiberoptische endoskopische Schluckdiagnostik und Anlage der perkutanen endoskopischen Gastrostomie		
KM	Spezielle neuropsychologische Testverfahren		
KM	Konventionelle Röntgendiagnostik des Thorax, des Abdomens und des Skelettsystems		
KM	Schnittbilddiagnostik		
KM	EEG / Elektroneurographie		
Behandlung von Gesundheitsstörungen und Krankheiten		Einrichtung	Persönlich
H	Prophylaxe, Diagnostik, prognostische Einschätzung und Therapie bei geriatrischen Syndromen		
H	- Ernährungsstörungen und Sarkopenie einschließlich „Sarcopenic Obesity“		
H	- Gebrechlichkeit (Frailty)		
H	- lokomotorische Probleme und Stürze		
H	- verzögerte Remobilität/Immobilität und Dekubitus		
H	- Ham- und Stuhlinkontinenz		
H	- kognitiv-neuropsychologische Störungen einschließlich Delir, Depression und Demenz		

H	- metabolische Instabilität einschließlich Altersdiabetes und Anämie		
H	- Multimorbidität, Polypharmazie und verzögerte Rekonvaleszenz		
H	- Exsikkose und Elektrolytstörung		
H	- chronische Schmerzen		
H	Orientierende sensorische Diagnostik (Seh- und Hörtest, Sensibilität), Indikationsstellung für weiterführende Diagnostik		
H	Erstmaßnahmen und Indikationsstellung zur weiterführenden Therapie bei typischen Notfällen im Alter, z. B. Herzinfarkt, Lungenembolie, akute Blutung, Synkope, Schlaganfall, Epilepsie, Delir, Sturz, Fraktur		
KM	Kardiologische und angiologische Erkrankungen im Alter		
KM	Lungenerkrankungen im Alter		
KM	Gastroenterologische Erkrankungen im Alter		
KM	Infektiologische Erkrankungen im Alter		
KM	Nephrologische und urologische Krankheiten im Alter		
H	Transurethraler und/oder suprapubischer Katheter		
KM	Hämatologische und onkologische Krankheiten im Alter		
KM	Endokrinologische Krankheiten und Diabetes im Alter		
KM	Rheumatische Krankheiten im Alter		
KM	Neurologische Erkrankungen im Alter		
KM	Psychiatrische Erkrankungen im Alter		
KM	Alterstypische traumatologische und orthopädische Erkrankungen		
H	Delir-Erkennung, einschließlich Ursachenerhebung und Therapie		
H	Demenz-Screening und Indikationsstellung für weiterführende Diagnostik		
H	Behandlung chronischer Wunden, Wundversorgung, Indikationsstellung zur weiterführenden Therapie bei Wundheilungsstörungen		
KM	Zahnmedizinische und kieferorthopädische Aspekte einschließlich Zahnprothetik		
Pharmakotherapie		Einrichtung	Persönlich
KM	Spezielle Pharmakokinetik und Pharmakodynamik im Alter		
H	Berücksichtigung bei Multimorbidität und Multimedikation		
H	Psychopharmakotherapie		
H	Faktoren der Pharmakoadhärenz im Alter		
KM	Typische Arzneimittelinteraktionen		
H	Management von Multimedikation, z. B. Priorisierung, „Deprescribing“		
H	Schmerztherapie im Alter		
H	Antikoagulation geriatrischer Patienten		
Rehabilitative Aspekte der Therapie		Einrichtung	Persönlich
H	Beurteilung von Potentialen und Behinderungen nach der International Classification of Functioning, Disability and Health		
H	Rehabilitationsplanung und Therapieorganisation		
KM	Sozialrechtliche Aspekte, z. B. Akuttherapie, Frührehabilitation, Rehabilitation unter Berücksichtigung ambulanter, teilstationärer und stationärer Leistungsangebote		
H	Beantragung von Rehabilitationsleistungen		

H	Einleitung von Reintegrationsmaßnahmen einschließlich Nutzung externer Hilfen		
Ethische und palliativmedizinische Aspekte		Einrichtung	Persönlich
KM	Gesetzliche Regelungen zur Durchsetzung des Patientenwillens einschließlich Betreuungsrecht, insbesondere Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Zwangsbehandlung		
H	Beratung zum Willen des Patienten, auch unter Berücksichtigung kognitiv-neuropsychologischer Einschränkungen		
H	Priorisierung evidenzbasierter Verfahren hinsichtlich Prognose, Praktikabilität und Patientenwunsch		
H	Symptomkontrolle bei Palliativpatienten im Alter		
Konsile und Beratungen		Einrichtung	Persönlich
H	Hygieneberatung		
H	Inkontinenzberatung		
H	Sturzprophylaxe		
H	Beratung bezüglich besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelversorgung		
KM	Gerontotechnologie		
H	Durchführung geriatrischer Konsile		

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung